

## Nachtrag zu der Abhandlung: „Die Mündchen des Hippokrates“.

Von

Ferdinand Rudio.

---

In den „Notizen zu dem Berichte des Simplicius“ (S. 213—223 dieses Bandes) habe ich den Beweis, den Hippokrates bei der dritten Quadratur dafür gibt, dass der Winkel  $EKH$  ein stumpfer sei (S. 194 dieses Bandes), nochmals einer ausführlichen Kritik unterzogen. Ich bin dabei zu der Überzeugung gekommen, dass sich Hippokrates, ähnlich wie bei der zweiten Quadratur, nur quadratischer Relationen bedient habe, und dass daher der überlieferte Text, der an dieser Stelle ganz und gar korrupt ist, noch weiterer Reduktionen bedürfe. Da sich die Abhandlung „Die Mündchen des Hippokrates“ an ein grösseres Publikum wendet, dem textkritische Untersuchungen nicht zugemutet werden sollen, so sehe ich mich genötigt, kurz nachzutragen, wie jener Beweis sich nun gestaltet:

(S. 194, Zeile 10 v. o.) *Dass aber der Winkel  $EZH$  ein stumpfer ist, beweist er so: Da die Gerade  $EZ$  in der Potenz anderthalb mal so gross ist, wie die Radien, die Gerade  $KB$  aber in der Potenz mehr als doppelt so gross wie die Gerade  $BZ$ , so ist klar, dass folglich auch die Gerade  $KE$  in der Potenz mehr als doppelt so gross sein wird wie die Gerade  $KZ$ . Die Gerade  $EZ$  aber ist in der Potenz anderthalb mal so gross wie die Gerade  $EK$ : daher ist die Gerade  $EZ$  in der Potenz grösser als die Geraden  $EK$  und  $KZ$  zusammen. Folglich ist der Winkel bei  $K$  ein stumpfer, das Segment also, in dem er sich befindet, kleiner als ein Halbkreis.*

---